DFV Generalversammlung 1994

Begrüßung

Zur 6. Generalversammlung des Drachenfliegervereins Bösinggen e.V. darf ich alle Anwesenden recht herzlich begrüßen. Mein ~~besonderer~~ Gruß gilt

Zu Beginn stelle ich fest, daß die Versammlung ordentlich einberufen und beschlußfähig ist. Die Punkte der heutigen Tagesordnungspunkte sind:

1. Eröffnung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Kassiers und anschließend derjenige der Kassenprüfer
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Veranstaltungsreferenten
5. Bericht des Sicherheitsreferenten
6. Bericht des Geländewarts
7. Bericht des Windenwarts
8. Entlastungen
9. Wahlen
10. Vergabe des Streckenflugpokales 1994
11. Antrag von Martin Riedlinger zur Auswertung des Streckenflugpokales
12. Antrag von Uwe Ganter zur Regelung von Dienstversäumnissen
13. weitere Anträge, Wünsche und Verschiedenes

Gibt es Einwände zur Tagesordnung ?

Somit komme ich gleich zu Punkt 1, des heutigen Abends und darf zur Einstimmung ein paar aktuelle Zahlen des Vereins bekanntgeben:

1. Eröffnung und Bericht des 1. Vorsitzenden

Erreichtes im vergangenen Jahr

Mitgliederstand: Mitglieder insgesamt: 85 ('93: 83, '92: 81, '91: 76, '90: 66)

davon aktive Mitglieder 37 ('93: 35, '92: 33, '91: 32, '90: 27)

nur Gleitschirm: 5

Stark 1933: 1058 , insgesamt auf 1990: 2930

Ausbildung '94

Gleitsegelschleppweisung für Windenführer

Windenführerausbildung

Schleppausbildung

Flugfunk

Windenkauf (Hans-Jörg Gaus)

Geländeverlängerung

Termin bei H. Ast am vergangenen Mittwoch.

Ast empfiehlt die Durchführung des Genehmigungsverfahrens für UL-Schlepp und Geländeverlängerung in einem Aufwasch.

Wir beginnen nach der Generalversammlung mit dem Vorführen bei den vom RegPräs gehörten Behörden und beauftragen Gutachter des DHV und des DULV. Der Antrag wird somit noch im Frühjahr gestellt werden.

Probleme höchstens mit der unteren Naturschutzbehörde.

UL-Schlepp

Für den UL-Betrieb gibt es zwei Möglichkeiten der Zulassung.

1. Eine oder zwei Schleppmaschinen, Schwerpunkt bleibt der HG / GS Flugbetrieb

2. komplette Zulassung als UL-Flugplatz

Der zweite Weg könnte auf deutlich mehr Widerstand seitens der Behörden stoßen. Wir müssen uns deshalb heute abend noch über die grundsätzlichen Vereinsziele im Klaren werden um der Vorstandschaft diesbezüglich die Marschrichtung vorzugeben. Diskussion und Abstimmung sind unter Punkt Verschiedenes vorgesehen.

Neues Luftrecht

Fluggerät und Ausrüstung

Gütesiegel heißt **Musterzulassung**, Gütesiegelprüfung heißt **Musterprüfung**, die Plakette, die jedes Gerät nach einer Stückprüfung durch den Hersteller erhält, heißt aber weiterhin **DHV-Gütesiegel**.

Der bisherige Check heißt künftig **Nachprüfung**, eine Nachprüfung kann bei später festgestellten Mängeln des Musters auch angeordnet werden.

Grundsätzlich ist alle **24 Monate** eine Nachprüfung fällig. Dem DHV wurde jedoch die Möglichkeit eingeräumt, diese Zeitabstände zu verlängern oder zu verkürzen. Die erste Nachprüfung ist somit weiterhin nach 60 Monaten fällig.

Pilot

Anstelle des Befähigungsnachweises tritt der **Luftfahrerschein** für Luftsportgeräteführer.

Neu für uns ist das für die gesamte Luftfahrt vorgeschriebene **Vertrautmachen**. Ein Pilot, der 24 Monate nicht geflogen ist, muß sich in einer Luftfahrerschule oder durch einen Fluglehrer mit dem Fluggerät theoretisch und praktisch vertraut machen. Für Windenführer gilt diese Vorschrift entsprechend, außerdem -statt der bisherigen Einweisung - wenn sie das Schleppsystem (mobil / stationär) wechseln.

Windenführer

Befristung

Die Tätigkeit als Windenführer ist mit einer Verantwortung für Dritte verbunden, somit ist eine Ausnahmestellung gegenüber den anderen Deutschen Luftfahrern nicht begründbar. Die Berechtigung muß somit alle 2 Jahre verlängert werden.

Es ist vorgesehen, die Verlängerung davon abhängig zu machen, daß entweder eine noch festzulegende Zahl an Windenschlepps vor der Verlängerung nachgewiesen werden oder -stattdessen - die Überprüfung durch einen Sachverständigen ein positives Ergebnis erbracht hat.

Bis zum 9.6.1995 gelten die bisher unbefristeten Windenführerberechtigungen weiter und müssen solange nicht verlängert werden.

Einweisung auf Gleitsegel

Termin wird noch bekanntgegeben.

Flugfunk

Weitherin freiwillig, aber die Ausbildung kann für eine abgespeckte Flugfunklizenz von den Flugschulen und die Prüfung vom DHV durchgeführt werden.

Mit Flugfunk kann der für HG und GS freigegebene Teil des kontrollierten Luftraums befliegen werden. (Jürgen Rapp)

Eure fürsorgliche Vorstandschaft macht Euch den Funk natürlich nicht nur schmackhaft, sondern hat bereits einen Ausbildungstermin:

Sonntag in einer Woche um 10 Uhr in Elzach.

Prüfung ist ein paar Tage später.

Geschult wird zur Hälfte Theorie und Sprechübungen.

Kosten: DM 110,-

Durchführung: Lufthansapilot Töff

Voraussetzung: B-Schein Theorie

Neuer Luftfahrerschein

Keine Eile, die bisherigen Befähigungsnachweise gelten bis zum 9. Juni 1995.

Zur Umschreibung das im Info 73 veröffentlichte Formblatt verwenden!

Wir werden in Verbindung mit der FS Zipfel eine Einweisung der WF für GS-Schlepp durchführen. Es empfiehlt sich somit mit dem Umschreiben noch

solange zu warten. Warten soll auch, wer eine weitere Ausbildung beabsichtigt, zum Beispiel Flugfunk. Der Antrag wird dann zusammen mit den Prüfungsunterlagen beim DHV eingereicht.

Veranstaltungen 1994

Sicherheitstraining

Gewerbeschau

Kran ?

1000-Jahr Feier 1994

Fr: Ambross

Sa: Bundeswehr Big Band

So: Umzug

Mo: Tanz

20 Mann Personal an einem oder zwei Terminen

Vereinsmeisterschaft

Delta Party '94

Wurzelsepp mit Vorgruppe

Ziele für 1994

Genehmigung für Geländeverlängerung und UL-Schlepp

Kauf einer neuen Winde

Mehr Ausfahrten

Ausbildung: Flugfunk, Windenführerausbildung für alle, die bisher nur den Schleppschein haben, Erweiterung der Bestehenden Windenführerlizenzen auf GS-Schlepp.

Infotelefon

Amateurfunk

Ausbildungs per PC-Programm

Einspruch gegen den EMVG-Beitragsbescheid

Beitragserhöhung ab 1995

Dank

Wilma (Management der Schulung) und Henry (Vertretung des Windenwarts)

Für Fragen zum Bericht stehe ich gerne zur Verfügung.

Klöven:

Durchrechnung der Flugpublizität des 8. und 9. Teilkreis

Zeit - Aufwand

3. 5. 1954

1. 1. 1954

1. 1. 1954

2. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer

Kassenbericht

St. ... 7000
a. v. ...
Verd. ... 4000
1000

12.11.2014
17.11.2014
...

Abrechnung von Gastpiloten

Tanken ohne Bargeld in Dunningen

> 32 TUF

Überschuss, Leistungen des Vereins
→ Beisitz

Abrechnung von Gastpiloten:

Stanzkarte wird in die Windenklappe eingehängt
Betrag d. Gastpiloten wird beim SL abgebucht.

Kassenprüfer:

Hans Frey: nix gefunden,
... Piloten

3. Bericht des Schriftführers

4. Bericht des Veranstaltungsreferenten

18.3. Liebesfest Kamin

27.3. Vereinsweihnachtsfeier

Ostern Fronto Gruppen

Pfingsten u. Fronleichnam WeUris

17.6. - 20.6. 1000-Jahr-Feier

22.8. - 20.9. Fußball - DM

3/4.8.

11./11.8.

> DM

10.12.

Heilwunder

5. Bericht des Sicherheitsreferenten

20.11.83

zufrieden
keine Unfälle

'84:

Starttechnik durch Video-Darstellungen
verbessern

Sicherheits Training:

BFS aufgelöst

Flugschule Skidell übernimmt hoffentlich
einen größeren Part

Luftkran:

- Erklärung der neuen Berechnungen

6. Bericht des Geländewarts

Dauer der Schleppsaison

Flugbeginn

Parkplatzdisziplin

Einteilung, Ausnahmen

Schleppstrecke

Seilschneise

Höhe. Daten. Ost: Henry
West: Josef Schuch

Frankfurt wachen bei Brunn

7. Bericht des Windenwarts

Wartungsorganisation

Sollbruchstelle

Windenkladde

Vorgehen beim Windenkauf

Windenkauf:

keine wesentliche bessere Winde als HLLD

noch hat Golf-Tuba-Winde

+ Elektromotorwinde

Bau von Urd empfohlen → zu teuer

unser Winde wird gemischt und abwarten

Windenwartung:

4-wöchiger Rhythmus: 1. Samstag im Monat
während der Sommerzeit

Sollbruchstelle:

muß drin sein

neues Schleppgeschirr

Wendel nach je 200 Starts befreit von
Windenführung

Defektführung: ersetzen im Lauf der Saison

9. Wahlen

Zu wählen sind in diesem Jahr turnusgemäß
der 2. Vorsitzende
der Schriftführer
der Sicherheitsreferent
und das 1. Ausschußmitglied mit der Funktion Wndenwarts
die Kassenprüfer

10. Vergabe des Streckenflugpokales

7 engerrechte Flüge →

8.5.83 Klaus Kreuzbege
Winkeln
Pamir
Tennentbrunn, 16,4 km, 1 h

20.5.83 Uwe Gantner, Hardt
Hoyer XS
Hardt, 11,4 km 1/2 h

31.5.83 Rainer Thieringer, Dilskolt-Ebringer 2
Bedlap
34,2 km 1, 15'

Wanderpöbel
nur 3 mal!
Dorf ihm behalten!
Ralf Thieringer
Dilskolt Ostentlinge, Hilsberg 1

Ralf Thieringer, Dilskolt Ebringer
Bedlap

Klaus Kreuzbege: Dilskolt

25.1.84 Wolfgang Gans, Schinwald
31,6 km

3

Betrifft : Streckenflugpokal DFV Böisingen "Auswertung"

**1. DHV-Regeln ,
mit der Ausnahme : Keine Vorankündigung der Flugaufgabe .**

Die geflogene Strecke wird mit folgenden Faktoren multipliziert.

Freie Strecke : Faktor 1

Ziel-Rückflug und Dreieck (kürzester Schenkel unter 28% der Gesamtstrecke :

Faktor 1,7

Dreieck (kürzester Schenkel über 28% der Gesamtstrecke :

Faktor 2,0

**2. DHV-Regeln ,
mit Ausnahme : a) Keine Vorankündigung der Flugaufgabe .
b) Deshalb geringere Faktoren**

Die geflogene Strecke wird mit folgenden Faktoren multipliziert.

Freie Strecke : Faktor 1

Ziel-Rückflug und Dreieck (kürzester Schenkel unter 28% der Gesamtstrecke :

Faktor 1,5

Dreieck (kürzester Schenkel über 28% der Gesamtstrecke :

Faktor 1,7

Hinweis :

Die hohen Faktoren beim DHV sind ausdrücklich durch die

24 / - 16)